



Aufgabe:

Suche dir ein bis drei Mitspieler. Spielt gemeinsam das Würfelspiel.

Spielregeln:

Jeder bekommt eine Spielfigur. Der Jüngste von euch beginnt. Bei einer „6“ wird nicht noch einmal gewürfelt. Herauswerfen gibt es nicht, die Spielfiguren werden einfach übersprungen. Kommt man auf ein Ereignisfeld (graues Feld), zieht man eine Ereigniskarte und führt diese aus. Sieger ist, wer zuerst im Ziel ist.

Ereigniskarten:

<p>Du sagst zu deinen Klassenkameraden auf dem Pausenhof: „Dreht euch um, da kommt die Brillenschlange!“</p> <p><i>Setze einmal mit dem Würfeln aus!</i></p>	<p>Du sagst laut: „Der mit seinen billigen Turnschuhen!“</p> <p><i>Gehe drei Felder zurück!</i></p>	<p>Du flüsterst deiner Freundin ins Ohr: „Mit der fetten Kuh wollen wir nichts zu tun haben, oder?“</p> <p><i>Warte, bis der letzte Spieler an dir vorbeigezogen ist!</i></p>
<p>Du schubst deine Klassenkameradin, die du nicht leiden kannst, weil alle ihre blonden Haare bewundern, an die Wand.</p> <p><i>Setze zweimal beim Würfeln aus!</i></p>	<p>Als der ungeschickte Simon, den sowieso niemand mag, auf der Treppe ausrutscht, lachst du ganz schadenfroh mit den anderen.</p> <p><i>Setze deine Spielfigur hinter die allerletzte Spielfigur!</i></p>	<p>Jemand hat den Anorak von Sophie, der vor dem Klassenraum am Haken hing, ganz nass gemacht. Du sagst: „Das geschieht der blöden Ziege ganz recht.“</p> <p><i>Rücke sechs Felder zurück!</i></p>
<p>Du bittest deinen Lehrer, neben dem Kind sitzen zu dürfen, das von vielen anderen gehänselt wird, weil du es dann besser in Schutz nehmen kannst.</p> <p><i>Rücke die gewürfelte Augenzahl noch einmal vor!</i></p>	<p>Du rufst deinen Klassenkameraden, den die anderen geärgert haben, nachmittags an und fragst ihn, wie es ihm geht.</p> <p><i>Würfle noch einmal!</i></p>	<p>Du hilfst deiner Klassenkameradin, der die Kinder Limo in den Schulranzen geschüttet haben, ihre Schulsachen wieder zu trocknen.</p> <p><i>Rücke fünf Felder vor!</i></p>
<p>Du ergreifst Partei für deine gemobbte Klassenkameradin und stellst den Mobber zur Rede. Du fragst ihn, wie er dazu kommt, über eine Klassenkameradin Lügen zu erzählen.</p> <p><i>Rücke vor auf das Feld vor der ersten Spielfigur!</i></p>	<p>Du begleitest deine Klassenkameradin, die von den andern gehänselt wird, bis zur Haustür, damit sie sicher heimkommt.</p> <p><i>Würfle noch einmal!</i></p>	<p>Du gibst einem Klassenkameraden etwas von deinem Frühstück ab, weil andere ihm das Frühstück aus dem Ranzen genommen und auf den Boden geworfen haben.</p> <p><i>Rücke drei Felder vor!</i></p>



Start



Ziel



Um sich durch die Handschrift nicht zu verraten, stellten Erpresser früher ihren Erpresserbrief oft aus ausgeschnittenen Buchstaben aus Zeitschriften zusammen.

Aufgabe:

Stelle einen lustigen Erpresserbrief her. Hier siehst du ein Beispiel.





Aufgabe:

Wann hast du Angst? Lies die Aussagen und kreuze so an, wie es auf dich zutrifft. Du kannst noch eigene Aussagen hinzufügen und sie für dich beantworten.

Ich habe Angst, ...	immer	manchmal	nie
wenn es donnert und blitzt.			
wenn ich allein im Dunkeln bin.			
wenn ich irgendwo ganz allein bin.			
wenn ich allein bei fremden Menschen bin.			
wenn bei uns niemand zu Hause ist.			
wenn mir auf der Straße böse Kinder begegnen.			
wenn ich an einem großen Hund vorbeigehen muss.			
wenn es draußen sehr stürmt.			
wenn ich in der Schule etwas nicht weiß.			
wenn ich in unseren Keller gehen soll.			

Stelle für dich selbst fest, ob du eher ängstlich bist oder nicht. Du brauchst diesen Fragebogen niemandem zu zeigen.







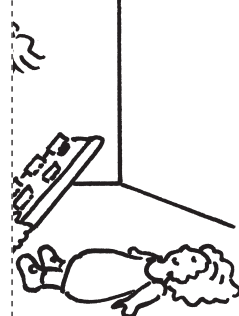




Merke: Ängstlich zu sein ist kein Fehler!



Aufgabe:

Schneide die Puzzleteile aus und setze sie richtig zusammen. Sprich mit deinen Klassenkameraden über die Geschichte.

 <p>Er holt Stefanies</p>	 <p>Mit seiner kleinen sägt er die Puppe entzwei. Nun ist sein vorbei.</p>	 <p>Stefanie mag gerne Anfang Dezember isst Schokoladenstückchen Adventskalender ihres</p>
 <p>Puppe.</p>	 <p>Dennis ist Er kennt sich vor</p>	
 <p>Schokolade. sie heimlich alle aus dem Bruders Dennis auf.</p>	 <p>Säge mitten Zorn</p>	 <p>fassungslos. nicht mehr Wut.</p>

**Aufgabe:**

Lies die Tipps. Setze die fehlenden Wörter ein.

Begrüßung – Boden – Essen – Gähnen – Nase – Sitzplatz –
Teller – Tischgenossen – Tischtuch



- Während du jemandem die Hand zur Begrüßung reichst, solltest du mit dem Zeigefinger der anderen Hand in der _____ bohren!
- Bei einer _____ solltest du auf keinen Fall zu viel sprechen. Es genügt, wenn du „Hallo“ sagst.
- Auch beim _____ empfiehlt es sich, zwischendurch in der Nase zu bohren.
- Durch lautes Schmatzen und Rülpsen kann man den _____ deutlich kundtun, wie gut es einem schmeckt.
- Das _____ ist dafür da, sich nach dem Essen den Mund abzuwischen und sich hineinzuschnäuzen.
- Wenn du in einer Gaststätte ungeduldig auf das Essen wartest, kannst du durch lautes Trommeln mit dem Löffel auf den _____ deutlich machen, dass der Koch in der Küche sich beeilen soll.
- Auf ältere oder kranke Menschen im Bus brauchst du keine Rücksicht zu nehmen. Überlasse ihnen auf keinen Fall deinen _____. Schließlich haben sie kräftigere Beine als du.
- Lasse dir ja nicht einfallen, beim _____, Niesen oder Husten die Hand vor den Mund zu halten. Dann könnte ja niemand dein schönes Gebiss sehen.
- Häufiges Spucken auf den _____ zeigt, dass du keinen trockenen Mund hast. Besonderen Spaß bereitet es, Vorübergehenden auf die Schuhe zu spucken.

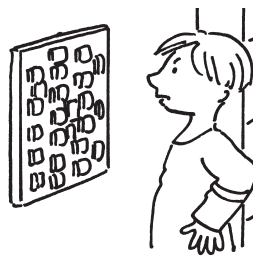
1. Wilde Wut tut selten gut. Fasse Mut, bezwing dein Blut.
2. Um sich zu bremsen, braucht man Mut gegen sich selbst.
Bei einem Wutanfall könntest du Dinge tun, die dir später leidtun.

„Mir *platzt* gleich der Kragen!“
 „Mir *steigt* das Blut in den Kopf!“
 „Mir *sträuben* sich die Haare!“
 „Mir *geht* der Hut hoch!“
 „Ich *kriege* die Krise!“
 „Ich *bin* gleich auf hundertachtzig!“

„Ich *gehe* an die Decke!“
 „Ich *raste* gleich aus!“
 „Ich *explodiere* gleich!“
 „Ich *verliere* langsam die Geduld!“
 „Das Maß ist bald *voll!*“



Stefanie mag gerne Schokolade. Anfang Dezember isst sie heimlich alle Schokoladenstückchen aus dem Adventskalender ihres Bruders Dennis auf.



Dennis ist fassungslos. Er kennt sich nicht mehr vor Wut.



Er holt Stefanies Puppe.



Mit seiner kleinen Säge sägt er die Puppe mitten entzwei. Nun ist sein Zorn vorbei.

1. 1) So fängt es an: Ärger
 2) Dann wird es schlimmer: Wut
 3) Jetzt ist es ganz heftig: Zorn
2. Menschen, die schnell Wut bekommen, werden von anderen oft verächtlich angesehen. Wutanfälle zu bekommen, gilt als Schwäche.